EAASDC President's Letter

President
Wolfgang Daiss
Tel: +49 179-7642598
president@eaasdc.de

Dear members,

Since a few weeks, the grass grows again. No, not over some old stories, but outside in nature. This leads to my favorite pass time, the lawn mowing and I use this occupation for contemplating this and that. And thoughts and feelings about the development of our hobby come to mind and heart.

I remember how dancing guest from other clubs were always welcome and especially the first visit was not connected with any demands that I do not wish to discuss further here. It was nice to welcome other dancers to a club night in a friendly, heartfelt and courteous way, to look after them and to make them feel welcome throughout the whole evening. In return those dancers showed us how good it felt to be with us and on their part acted as friendly, grateful guest. There was no demanding or taking, only giving.

I remember, how clubs helped each other to organize our dances, working together on developing our hobby. There was no competition, jealousy or envy, there was "we want together" and "how can we help you".

I remember how we looked forward to an event or a club visit, excited about what would be different from the way we were used to. We regarded anything new and strange as a diversion, that did us good personally. We were open for changes and experiences, because they brought us forward intellectually, culturally and as humans.

I remember how we had fun being chal-

Liebe Mitglieder,

seit einigen Wochen wächst wieder Gras. Nein, nicht über irgendwelche Geschichten sondern draußen in der Natur. Dies führt zu meiner Lieblingsbeschäftigung, dem Rasen mähen und ich nütze diese Tätigkeit zum Nachdenken über dies und das. Dabei gehen mir Gedanken und Empfindungen über die Entwicklung unseres Hobbies durch Kopf und Gemüt.

Ich denke daran, dass tanzende Gäste von anderen Clubs immer willkommen waren und insbesondere der Erstbesuch nicht zu irgendwelchen Forderungen führte, auf die ich hier nicht näher eingehen will. Es war schön, andere Tänzer beim Clubabend freundlich, ja herzlich und zuvorkommend zu begrüßen, sich um sie zu kümmern und ihnen den ganzen Abend zu vermitteln, dass sie willkommen sind. Umgekehrt zeigten uns diese Tänzer, dass sie sich wohl fühlen bei uns und benahmen sich ebenfalls als freundliche und dankbare Gäste. Es war kein Fordern und Nehmen, es war ein Geben.

Ich denke daran, dass sich Clubs gegenseitig halfen, bei der Durchführung unserer Tänze und miteinander an der Entwicklung unseres Hobbies arbeiteten. Es gab kein Konkurrenzdenken, Neid und Missgunst, es gab ein „wir wollen gemeinsam“ und „wie können wir euch helfen“.

Ich denke daran, wie wir uns freuten, wenn wir zu einer Veranstaltung oder einem Clubabend kamen, gespannt darauf, was anders ist, als wir es gewohnt waren. Wir sahen in einem Neuen und Fremden eine Abwechslung, die uns persönlich gut tat. Wir waren aufgeschlossen, für Änderungen und Erlebnisse, weil sie uns intellektuell, kulturell und menschlich weiterbrachten.

lenged with new figures and variations, but we also had fun helping an insecure dancer through the square for numerous time. We saw it as a great diversion to dance to x different leaders, but we were also curious about the different cues and calls of one leader during several hours. We enjoyed dancing to an experienced leader but we were gladly ready to give support and patience to a still inexperienced one. In short we did not place expectations in others when dancing and with our positive attitude allowed ourselves to have fun. And we put the person in the foreground, not their accomplishment.

I remember that this hobby was more than flawless dancing, exact styling and page long definitions. It had human and cultural contents and values. It had a tradition with four corners. You opened a door and found yourself in another world, without stress and quarrel, without room for personal disappointment, where nobody nagged you and your expectations weren't too high, where you offered your opinion only in a positive, motivating and constructive way. You left your negative emotions outside and took care that you and everybody else felt good.

I remember the time when I got to know this hobby and what had at the time impressed me the most: If you get involved in a positive way and give instead of demand, you receive back more that you could ever pay for.

Do I think too much about the old times? Are they gone never to come back? The grass, at any rate, grows and always comes back.

Grüßle

Wuffi

Ich denke daran, dass wir Freude daran hatten, mit neuen Figuren und Variationen gefordert zu werden, aber wir hatten auch die Freude einem unsicheren Tänzer zum x-ten mal durch den Square geholfen zu haben. Wir empfanden es als große Abwechslung zu zig verschiedenen Leadern zu tanzen, aber wir waren auch gespannt auf die unterschiedlichen Cues und Calls eines einzelnen Leaders über mehrere Stunden. Wir fanden es toll, zu einem erfahrenen Leader zu tanzen und wir waren gerne bereit, einem noch Unerfahrenen Unterstützung und Geduld zu geben. Kurzum, wir stellten keine Ansprüche an Andere beim Tanzen und trugen durch unsere positive Einstellung dazu bei, dass wir Spaß hatten und wir stellten den Menschen in den Vordergrund und nicht seine Leistung.

Ich denke daran, dass dieses Hobby mehr war als fehlerloses Tanzen, exaktes Styling und seitenlange Definitionen. Es hatte menschliche und kulturelle Inhalte und Werte. Es hatte ein Brauchtum mit 4 Ecken. Du hast eine Tür geöffnet und warst in einer anderen Welt, ohne Stress und Zank, in der es keinen Platz für persönliche Enttäuschungen gab, in der nicht rumgenörgelt wurde und deine Erwartungen zu hoch waren, in der du deine Meinung positiv, motivierend und hilfreich geäußert hast. Du hast deine negativen Empfindungen vor der Tür gelassen und hast dafür gesorgt, dass du und alle sich gut fühlten.

Ich denke an die Zeit als ich dieses Hobby kennen gelernt habe und was mir damals am meisten imponierte: Wenn du dich positiv einbringst und gibst anstatt zu fordern, erhältst du mehr zurück, als dass du je dafür zahlen könntest.

Denke ich zu viel an alte Zeiten? Sind sie vorbei und wenn ja, kommen sie wieder? Das Gras jedenfalls wächst und kommt immer wieder.

Grüßle

Wuffi